



Aktuelle Infos für Spitalsärzte

Von Christine Haiderer

Auf der ganzen Welt wird geforscht. Auch dazu, wie man verschiedene Krankheiten am Besten behandeln kann. Ob der Patient anlässlich einer bestimmten Operation auch Antibiotika erhalten soll oder nicht. Ob zu bestimmten Beschwerden neue Medikamente Sinn machen oder nicht ...



Wenn zum Beispiel eine Spitalsabteilung herausfinden will, wie die beste Behandlung für eine Krankheit ist, weil sie eine einheitliche Vorgehensweise dabei plant, können sich die Ärzte selbst durch den riesigen Berg an Studien kämpfen.

Oder: Sie rufen beim EbM Ärztinformationszentrum des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau-Uni Krems an. Wie über hundert andere Ärzte der NÖ Landeskliniken in den letzten fünf Jahren.

Dort wird in mehreren Datenbanken nach Studien zur jeweiligen Frage gesucht. Die Ergebnisse werden von den Experten durchgesehen. Die, die interessant sind, werden genauer betrachtet. Und die, die am besten zur Fragestellung passen, werden herausgefiltert. Dann erhält der Arzt eine Zusammenfassung. Übrigens: „Je genauer der Arzt die Frage stellt, desto mehr kann man die Ergebnisse einschränken“, verrät Angela Kaminski-Hartenthaler. Und desto besser passen die Ergebnisse zur Frage.

Ärzte, die übrigens dennoch selbst recherchieren wollen, können beim EbM auch Kurse besuchen, in denen man lernt, gute von schlechten Studien zu unterscheiden usw.

www.ebminfo.at